



Europäisches Insti-
tut für Klima und
Energie e.V.

EIKE c/o Dipl. Ing. M. Limburg • Richard-Wag-
ner-Str. 5a 14476 Groß Glienicke

Frau Dagmar Reim
Intendantin des RBB
Masurenallee 8-14
14057 Berlin
per Email

Dipl. Ing. Michael Limburg
Vizepräsident
Richard-Wagner-Str. 5a
14476 Groß Glienicke
Tel: 033201-31132
Fax: 033201-31440
e-mail: limburg@grafik-system.de

Groß Glienicke 17.7.2011

Betrifft: Dialogverweigerung Ihres Chefredakteurs Singelnstein

Sehr geehrte Frau Reim,
mit Mail vom 26. Mai wies ich Sie auf grobe Falschberichterstattung im, sonst von mir geschätzten und viel gehörten, Inforradio hin. Beim Themenbereich Klima ist das leider die Regel und nicht die Ausnahme
Mit Mail vom 10. Juni erhielt ich eine Rückmeldung von Frau Wiesener mit einem Antwortschreiben Ihres Chefredakteurs Herrn Singelnstein. Darin wurde mir u.a mitgeteilt, dass das Inforadio sich bemühe Themen von verschiedenen Seiten zu betrachten und Experten unterschiedlicher Herkunft zu Wort kommen ließe. Weil dies jedoch bei Klimathemen absolut nicht stimmt, erbat ich einen Gesprächstermin mit Herrn Singelnstein, um grundsätzliche Fragen zu diesem sehr wichtigen Thema zu klären. Seine Assistentin hat dann seine falsche Aussage ungewollt bestätigt, indem sie meinen Gesprächswunsch ablehnte (mit ihrer Mail vom 2. Juli 2011) und mitteilt, Zitat: "... In den Programmen des **rbb** kommen immer wieder renommierte Klimaforscher unterschiedlicher Institute zu Wort.....Professor Hans Joachim Schellnhuber vom Potsdamer institut für Klimafolgenforschung, Prof. Dr. Mojib Latif vom Leibniz Institut für Meereswissenschaften an der Universität Kiel oder Dr. Marcus Rex vom Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung" bei Ihrem Sender zu Worte kämen.
Tatsache ist: Alle die genannten Leute singen immer und immer dasselbe Lied. Die andere Meinung der Klimaskeptiker -weltweit von zigtausenden von renommierten Experten vertreten- kommt im RBB (aber nicht nur da) einfach nicht vor. Sie werden weder eingeladen, noch gefragt, noch gehört. So unterließ es der RBB z.B. auch- trotz rechtzeitiger Information- über die hochkarätig besetzten internationalen Klima- und Energiekonferenzen zu berichten, die unser Institut -zusammen mit anderen- bisher 3 x in Berlin veranstaltet hat. Die letzte fand hier am 3. und 4.12 statt.
Trotz anschließender, nochmaliger Bitten meinerseits, um einem Gesprächstermin, mit der Absicht im Gespräch auszuloten, woher diese offensichtliche - nicht nur gegen die Pflichten des Rundfunkgesetzes verstoßende- Ungleichbehandlung resultiert, lehnte Herr Singelnstein diese zuletzt mit Schreiben vom 11.7.11 endgültig, aus (nun ja) banalen Gründen, ab. Die Kopien des Mailwechsels und die Briefe füge ich bei.
Bei allem Verständnis für einen sicher vielbeschäftigten Chefredakteur, darf man erwarten, dass er - wenn er denn wollte und nicht auf Verweigung setzt- eine Termin

Seite 1 von 2

zum Gespräch fände. Es sei denn er will nicht. Die in seinem Brief vom 11.Juli gemachte letzte Bemerkung...."*Ich sehe mich außerstande, mit allen auch noch persönlich zu sprechen.*" lässt jedenfalls auf eine solche Haltung schließen, vom gewählten Ton ganz abgesehen, die u.E.n. einem Angestellten und sei er/sie noch so hoch in der Hierarchie eines öffentlich-rechtlichen Senders, der von unseren Gebühren bezahlt wird, nicht ziemt. Ein derartiges Verweigerungs-Verhalten kennen wir bisher weder von unseren -zum großen Teil- vielbeschäftigten, oft hochrangigen Gesprächspartnern aus der Wirtschaft, noch den Medien oder der Politik.

Meine nochmalige Bitte daher an Sie. Sorgen Sie bitte dafür, dass der RBB in den Dialog mit uns eintritt und damit nicht nur seine Pflichten wahrnimmt, sondern auch in die Lage versetzt wird, seine Hörer über diese allgemein interessierenden und wichtigen Fragen objektiv zu unterrichten, indem Sie und Ihre Mitarbeiter unser Gesprächsangebot annehmen.

Ich kopiere mit diesem Schreiben unseren Medienanwalt C. Gebauer und meinen Ko-Vorstand, sowie unseren Pressesprecher, Herr Singelnstein erhält ebenfalls eine Kopie

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen



Michael Limburg
Vizepräsident EIKE (Europäisches Institut für Klima und Energie)

Anlage: Kopie der Mail- und Briefwechsel

Kopie Rechtsanwalt Gebauer, Vorstand EIKE. Pressesprecher EIKE Prof. Dr. H. Lüdecke, Herr Singelnstein RBB